Liebe Spender*innen, Helfer*innen,
Liebe Eltern, Schüler*innen, Lehrer*innen und Mitarbeiter*innen,
Liebe Freunde des Salvatorkollegs,

DANKE

Danke, für ihre Unterstützung, ihre unbegreiflich spontanen und zahlreichen Spenden.
Ich bin beeindruckt und sehr dankbar, dass wir diese Aktion gestartet und mit einem vorher nicht vorstellbaren Erfolg abschließen konnten.
Danke, für ihre Solidarität mit den Menschen in Not, mit den Helfer*innen und für ihre Geduld.
Danke, für die vielen helfenden Hände (Lehrer*innen, Eltern, Schüler*innen und Hausmeister) und ihre Zeit, die sie für die Sammlung und Sortierung der Spenden aufbringen konnten.

Am Montag (28.Feb. 22) bekam ich die Anfrage von Frau Ertle, die um Unterstützung bei der Spendenaktion bat.
Am Dienstag (1.März 22) haben Herr Amann und Ich uns für die Unterstützung entschieden.
Am Mittwoch (2.März 22) versendeten wir den ersten Spendenaufruf.
Bereits am Donnerstagvormittag (3.März 22) kamen bei uns die ersten Spenden an.
Ganz unerwartet erreichte uns ein weiterer Spendenaufruf:
Bereits am Freitag (4.März 22) sollte der erste LKW in Richtung Sobotka / Polen aufbrechen, diese Spenden waren bestimmt für die Weiterleitung nach Schytomyr / Ukraine.
Über unseren Spendenaufruf am Salvatorkolleg kam der Kontakt zu Herrn Michael Dopp (Gutachterbüro Dopp, Bauhofen) und Herrn Marko Stoss (C.E. Noerpel GmbH) zustande.
Wir konnten neben Paletten mit Brot und haltbaren Lebensmitteln (auch aus der Sammelaktion in Leutkirch), folgende Sachspenden zusammenstellen.

- Erste Hilfe Sets
- Thermowäsche
- 1 Notstromaggregat
- Schlafsäcke
- Batterien

Der überwiegende Teil dieses Transports waren Paletten mit Trockenfleisch (Sponsor will nicht genannt werden) und mit Getränken (Firma Rauch Fruchtsäfte GmbH & CO.OG, Rankweil).
Die Firma Noerpel stellte den Lagerraum zur Verfügung und hat die Sendung professionell vorbereitet und abgewickelt. Herzlichen Dank!
Am Freitag (4.März 22) kam der LKW der Breslauer Spedition Trans-DAN an, um 14 Uhr war der vollbeladene LKW bereits Richtung Sobotka/Polen unterwegs, wo er in kleinere Transporter, die für den Weitertransport in die Ukraine/Schytomyr genutzt werden sollten, aufgeteilt wurde.
Zeitgleich ging die Spendenannahme bei uns am Salvatorkolleg weiter.

Am Freitagnachmittag (4.März 22) kam auch der erste Transporter der Firma Sonntag /Legau zu uns ans Salvatorkolleg, um die Spenden zur Sammelstelle bei Signalgeräte Lohr /Reichenhofen zu bringen.
Ich fuhr am Freitagnachmittag zur Firma Speidel/Boldelshausen, um gespendete Slips, BH´s und Hemdchen abzuholen. Diese Spende kam auf Anfrage der Familie Zeh zustande. Danke!
Nach Ankunft in Bad Wurzach beluden wir drei weitere PKW´s mit Spenden und brachten diese nach Reichenhofen.
Am Samstag sorgten wir mit einem weiteren Termin dafür, dass Spender, die unter der Woche verhindert waren, ihre Spenden abgeben konnten.
Außerdem erhielten wir eine spontane Anfrage über Buggys und Hochstühle, auch diesem Wunsch konnten wir in kürzester Zeit nachkommen.
Am Samstagmittag um 12 Uhr haben wir die gesammelten Spenden auf einen bereitgestellten THW LKW verladen und zur Sammelstelle Signalgeräte Lohr /Reichenhofen gebracht.
Danach wurden die Paletten bestückt, die Spenden noch einmal sortiert und abgewickelt (auch am Sonntag ging diese Aktion weiter).
Am Sonntagabend kamen drei Kleintransporter, um Babynahrung, Windeln, Hygieneartikel, Medikamente und Lebensmittel nach Turawa / Polen zu tranportieren.
Am Montag (7.März 22) kam der LKW, der alle weiteren gesammelten Sachspenden nach Sobotka / Polen überführte.
Die Lieferungen sind bereits angekommen und wurden verteilt oder für den Weitertransport hergerichtet.
Am Dienstag (8.März 22) erfolgte ein weiterer sehr spontaner Spendenaufruf.
Am Mittwoch (9.März 22) sammelten wir am Vormittag nochmals, da Pater Mariusz mit einem voll beladenen Bus auf einer Reise in Sobotka anhielt, um unsere Sachspenden abzugeben.
Hierbei wurden Bananen, Frühstückscerealien, Milch, Müsli, Wurst und Käse, sowie Schulmaterialien, Kleidung und Bettwäsche transportiert.
Danke an alle Spender, Firma Rothenhäusler und Pater Mariusz für seinen Umweg.

Ich möchte mich nochmals bei ALLEN herzlich bedanken. Auch bei ALLEN die ich vergessen habe oder nicht genannt habe! DANKE für Ihre Unterstützung.
Ganz besonders danke ich auch meinen Kindern und meinem Mann, für die Unterstützung, die Fahrdienste und die Geduld!

Herzliche Grüße

Julia Fischer
EBV Salvatorkolleg

ES WERDEN WEITERE SPENDENAUFRUFE FOLGEN, WIR SIND IN KONTAKT MIT DEN VERANTWORTLICHEN.

EINDRÜCKE DER SAMMELAKTION

Sammelaktion
Salvatorkolleg

Sachspenden Firma Rauch
& C.E. Noerpel GmbH

Erster Transport
Am Freitag
4.März 22

Sammelstelle
Signalgeräte Robert Lohr
Freitag/Samstag 4.-5.März 22

Transport nach
Turawa,
Kinderheim

Transport nach
Sobotka am Montag
7.März 22

Ankunft in Turawa

Sammlung und Beladung für Pater Mariusz Sonderfahrt

Transport / Verladung in UA PKW‘s und
Ankunft der Medikamente und Verbandsmaterialien in Dolyna / Ukraine